

## Handlungshinweis

### Postzustellungen an die Wohnheimbewohner

Seit mehreren Jahren sind von unseren Mitarbeitern der hochschuleigenen Poststelle, die Brief-Paketannahme, sowie die Weiterleitung, für die Studenten übernommen worden. Da sich die Anzahl der Zusendungen von Briefen und Paketen in den letzten Jahren drastisch erhöht hat, ist der zeitliche Aufwand dafür zu hoch und nicht mehr mit den eigentlichen Aufgaben in der Poststelle vereinbar. Außerdem wird bei der Annahme der Sendungen gegen Unterschrift eine gewisse Verantwortung auf unsere Kollegen übertragen, was datenschutzrechtliche und haftpflichtrechtliche Fragen aufwirft. Aus diesen Gründen kann dieser Service von unserer Hochschulpoststelle nicht mehr übernommen werden. Die langjährige Erfahrung hat ergeben, dass sehr viele Sendungen, Briefe als auch Pakete, nicht korrekt adressiert waren und somit erstmal in die Poststelle der Hochschule geliefert werden. Solche Lieferungen gehen ab Semesterbeginn Mitte März 2018 als **Nichtzustellbar** zurück an den Adressaten. Um eine schnelle und genaue Zusendung zu gewährleisten, bitte ich um eine korrekte Adressierung, so wie im Muster zu sehen ist:

***Vollständiger Name***

***Wohnheimnr.: .... / Zimmernr.: ....***

***Friedrichstr. 57-59***

***38855 Wernigerode***

Da es bei den Zustellungen durch die Paketdienste, speziell in den Vormittagsstunden, zu Problemen (Empfänger wird nicht angetroffen) kommen kann, besteht die Möglichkeit, sich seine Sendungen an folgende Adresse schicken zu lassen:

***Postfiliale 610***

***Vollständiger Name***

***Friedrichstr. 118 b***

***38855 Wernigerode***

Diese Filiale befindet sich unweit dem Hochschulgelände. Die Sendungen kann man am Tag der Zustellung, während der Öffnungszeiten abholen und werden dort 7 Tage gelagert. Bei Nichtabholung erfolgt die Rücksendung an den Absender.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Der Kanzler